



GERMAN MINING NETWORK

Competence in Mining & Mineral Resources

Coronavirus - Auswirkungen auf die globale Bergbauindustrie

Stand Juni 2020



BRASILIEN



Im Gegensatz zu einigen anderen Ländern in Südamerika wurden die Bergbauaktivitäten in Brasilien nicht eingestellt. Diese wurden von der Bundesregierung als essenziell eingestuft. Auch scheint die Logistik kaum beeinflusst, wenn auch mit der Einschränkung, dass der Kleinbergbau aufgrund der oft auf dem Spotmarkt erzielten Vereinbarungen zwischenzeitlich Probleme hatte, das Material zu verschiffen.

Die Mitglieder des Arbeitskreises Bergbau der AHK São Paulo berichteten in den letzten Online-Sitzungen davon, dass einige Bergbauunternehmen in größeren Maße Ersatzteile und Verbrauchsgüter „auf Lager“ bestellt haben, um sich vor eventuell in Zukunft aufkommenden Lieferengpässen zu schützen. [Lesen Sie hier mehr...](#)

Ansprechpartner



Alessandro Colucci

Leiter des Kompetenzzentrums
rohstoffe@ahkbrasil.com.



Dr. Herwig Marbler

herwig.marbler@bgr.de



Gloria Rose

gloria.rose@gtai.de

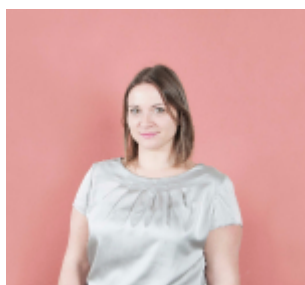
CHILE



Trotz steigender COVID-19-Fälle im Land konnten die chilenischen Bergbauunternehmen insgesamt das Produktionsniveau halten. Um dies zu erreichen, reduzierten die Unternehmen vor allem die Belegschaft in den Bergwerkbetrieben um 35% und führten präventive Hygienestandards ein.

Auf der einen Seite führt die globale Pandemie zu höheren Betriebskosten und Verzögerungen. Zudem ist die Ungewissheit möglicherweise eines der größten Probleme bei der adäquaten Bewertung der Gesamtauswirkungen dieser Pandemie. [Lesen Sie hier mehr...](#)

Ansprechpartnerin



Annika Glatz
Project Manager
aglatz@camchal.cl

DERA

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST

Dr. Herwig Marbler
herwig.marbler@bgr.de
Dr. Malte Drobe
malte.drobe@bgr.de

Anne Litzbarski
Director Chile
anne.litzbarski@gtai.de

PERU



Mit der Ausrufung des Notstands und den dazugehörigen Quarantänemaßnahmen am 15. März 2020 durch Präsident Martin Vizcarra wurden weite Bereiche der peruanischen Wirtschaft in einen strikten Lockdown versetzt, darunter auch der Bergbau. Bis auf wenige Ausnahmen reduzierten die peruanischen Bergbaubetriebe ihre Aktivitäten auf die absolut notwendigen Arbeiten um die Sicherheit der Infrastruktur sicherzustellen oder minimale Produktion. Nur vereinzelt konnten Betriebe, die komplett isoliert liegen und mit der Zustimmung der Mitarbeiter zählen, weiterarbeiten. Infolge des Lockdowns ging daher die Rohstoffförderung im peruanischen Bergbau auf 30% des Normalwerts zurück.. [Lesen Sie hier mehr...](#)

Ansprechpartnerin



Ann-Yasmin Reimers

Project Manager

ar@camara-alemana.org.pe



Dr. Herwig Marbler

herwig.marbler@bgr.de

Dr. Malte Drobe

malte.drobe.bgr.de



Anne Litzbarski

Director Peru

anne.litzbarski@gtai.de

www.gtai.de/peru

KANADA



Zahlreiche kanadische Bergbauunternehmen sind vom Ausbruch von COVID-19 betroffen: Bergbauprojekte sind verzögert, die Produktionen wurden heruntergefahren, die Aktivitäten vor Ort sind eingeschränkt. Die Provinzregierungen der wichtigsten kanadischen Bergbauregionen haben umgehend mit Maßnahmen zur Unterstützung der Industrieteilnehmer reagiert und unterschiedlich starke Auflagen für den Betrieb erlassen. Die Bergbauaktivitäten sind in vielen Fällen auf "wesentliche Tätigkeiten" beschränkt, im Allgemeinen darf der Bergbau jedoch weiter betrieben werden. [Lesen Sie hier mehr...](#)

Ansprechpartnerin



D-ERA

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST

Sarah Wirtz

Project Manager

sarah.wirtz@germanchamber.ca

Dr. Sven-Uwe Schulz

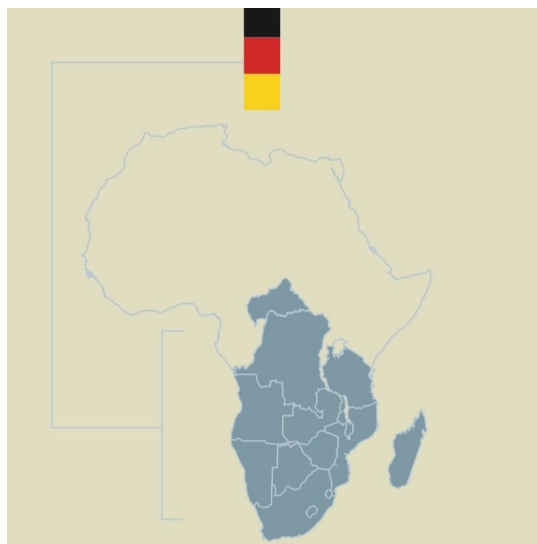
sven-uwe.schulz@bgr.de

Daniel Lenkeit

Director Toronto Office

daniel.lenkeit@gtai.com

Südliches Afrika



Eine Vielzahl von Ländern im südlichen Afrika sind stark von der Bergbauindustrie abhängig. Der Bergbau trägt maßgeblich zur wirtschaftlichen Entwicklung der jeweiligen Länder bei. Die Region ist auch ohne Berücksichtigung von COVID-19, in einer schwachen Ausgangssituation. Südafrika wurde erst neulich, von den bekannten Ratingagenturen herabgestuft und befindet sich in einer tiefen Rezession, mit negativem Ausblick. Die Pandemie trifft das südliche Afrika in einem Moment der Schwäche und COVID-19 trägt nicht zu einer Verbesserung bei. [Lesen Sie hier mehr...](#)

Ansprechpartner



René Zarske

Project Manager - Mining and Mineral Resources

rzarske@germanchamber.co.za



Dr. Herwig Marbler

herwig.marbler@bgr.de



Fausi Naijar

Director South Africa

fausi.naijar@gtai.com

Ghana



Der ghanaische Bergbausektor besteht fast ausschließlich aus Goldminen, welche dank stabiler Nachfrage und steigenden Goldpreisen bisher von der Krise weitgehend verschont blieben. Bis heute konnten alle Minenbetriebe in Ghana ihre Produktion aufrechterhalten, was nicht zuletzt auch der Ausnahmeregelung für Minenbetriebe während des dreiwöchigen nationalen Lockdowns zu verdanken ist. Für die Minenbetriebe bestehen zurzeit zwei große Herausforderungen. [Lesen Sie hier mehr...](#)

Ansprechpartnerin



Flurina Graf

Leiterin des Kompetenzzentrums

flurina.graf@ghana.ahk.de

**Deutsche
Rohstoffagentur**



Die Maßnahmen gegen die weltweite Pandemie führten in vielen Ländern zu drastischen Maßnahmen. Mehr als 200 Bergwerke der wichtigsten Industriemetalle waren von Schließungen oder Produktionsdrosselungen betroffen. Diesem Produktionseinbruch in der Bergwerksförderung stand jedoch ein Nachfrageeinbruch aus der rohstoffverbrauchenden Industrie gegenüber. In der Zwischenzeit haben viele Bergwerke ihre Produktion wieder angefahren oder planen dies in den kommenden Wochen. Der

Chart des Monats zeigt welche Auswirkungen die Pandemie auf die Rohstoffproduktion hat (Stand April 2020). [Lesen Sie hier mehr...](#)

Ansprechpartner



Dr. Sven-Uwe Schulz

Deutsche Rohstoffagentur (DERA)
in der Bundesanstalt für
Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)
sven-uwe.schulz@bgr.de

Deutsch-Mongolischer Unternehmensverband



Der Export von Bergbauprodukten, die rund 90 % der Gesamtexporte der Mongolei ausmachen, ist seit Beginn der Covid-Krise Anfang des Jahres etwa um 31,5 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Vorjahr gesunken. Allein der Kohleexport fiel von Januar bis April um 70% geringer aus als in 2019 und resultierte in vorläufigen Produktionsstopps bei einem Großteil der Unternehmen. Goldunternehmen, die zuvor Rohgold ins Ausland exportierten, stiegen auf die Produktion von Reingold um und verkauften jenes an die Mongolische Zentralbank, deren Goldkäufe im Februar das 10-fache der Planungen überstiegen. [Lesen Sie hier mehr...](#)

Ansprechpartnerin



Rebecca Schmuecking

Executive Director
Deutsch-Mongolischer
Unternehmensverband (DMUV)
rebecca.schmuecking@dmuv-mn.com

Unser Netzwerk



Australien



Brasilien



Chile



Kanada



Peru



Südliches Afrika



DERA Deutsche
Rohstoffagentur
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe



Deutscher
Industrie- und Handelskammertag



GERMANY
TRADE & INVEST

13 / 24

[View this email in your browser](#)

You are receiving this email because you expressed interest in the Canadian German Competence Centre for Mining & Mineral Resources. Please [reconfirm](#) your interest in receiving emails from us. If you do not wish to receive any more emails, you can [unsubscribe here](#).

This message was sent to berg.wilhelm@dihk.de by maximilian.schatke@germanchamber.ca
480 University Avenue, Suite 1500 Toronto, ON M6H 3R5

VerifiedUnsubscribeSM [Unsubscribe](#) | [Manage Subscription](#) | [Forward Email](#) | [Report Abuse](#)

